

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Feiertagsfreuden (1836)

1 Kein Festtag ist im ganzen Jahr,
2 Der uns nicht Etwas brächte,
3 Und wer am meisten Freude bringt,
4 Das ist für uns der rechte.

5 Und ist die Fastnacht wieder da,
6 Dann kommt der Gästebitter:
7 Wir gehen dann zum Faschingschmaus
8 Und essen arme Ritter.

9 Und sind die Ostern wieder da,
10 Dann backt die Mutter Kuchen;
11 Im Garten laufen wir umher,
12 Geh'n Ostereier suchen.

13 Und sind die Pfingsten wieder da,
14 Dann holen wir uns Maien;
15 Wir schmücken Thür' und Fenster aus,
16 Und tanzen dann im Freien.

17 Zuletzt kommt dann die schönste Zeit,
18 Wenn Weihnacht wiederkehret,
19 Und wer dann heuer artig war,
20 Dem wird was einbescheeret.

(Textopus: Feiertagsfreuden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43840>)